

## Engelke, Gerrit: Pochend, pochend, fort und fort (1912)

- 1 Pochend, pochend, fort und fort
- 2 Treibt die Lebensgas-Maschine.
- 3 Pochend, pochend, fort und fort.
- 4 Treibt im Kreis die Herz-Turbine:
- 5 Durch das Lungen-Schwammgekräuse,
- 6 Durch des Hirnes Labyrinth-Gehäuse,
- 7 Durch die Leber-, Nieren-Schleuse,
- 8 Durch der Nährungs-Adern Vielkanäle:
- 9 Blutes roten Fluß. –
- 10 Weiter fließt der Fluß:
- 11 Schmilzt mit Lava-Glut die Aderschäle
- 12 Wellend, schwelend, fort und fort:
- 13 Springt als Ton: als Schrei, als Wort
- 14 In die Straßen-Dissonanz-Choräle,
- 15 Geht als Meter-Schritt auf Pflastersteinen,
- 16 (tausendteiliger Druck von Allen Beinen)
- 17 Wächst als Arbeits-Griff, als Händedrücke
- 18 In das armgetürmte Steinhausblock-Gewirr,
- 19 Saust als Peitschenhieb auf Lastpferd-Rücken,
- 20 Schwillt als sichtbarwachsend Werk aus Werk-Geschirr.
- 21 Pochend, pochend, fort und fort
- 22 Treibt im Kreis die Kraft-Maschine,
- 23 Pochend, pochend, fort und fort
- 24 Treibt im Kreis die Herz-Turbine:
- 25 Blut durch Leib- und Stadt-Atom. –
  
- 26 Fließt und fließt der warme Strom:
- 27 Fließt als Licht aus Bogenlampen:
- 28 Zischt als »Fertig-Pfiff« von Hochbahn-Rampen:
- 29 Schwerer Qualm aus Bahnsteighallen:
- 30 Kaufgeschwirr aus Warenhallen:
- 31 Stundenschall vom Kirchenturm:
- 32 Fließt als Wort vom Telefunken-Turm:

- 33 Wellend, schwelend, fort und fort. –
- 34 Siebzehn blutdurchdrängte Straßen-Stunden
- 35 Voller Lärm und Arbeits-Drang,
- 36 Siebzehn rotdurchströmte Körper-Stunden,
- 37 Siebzehn Kreislauf-Stunden lang:
- 38 Pocht und treibt die Herz-Turbine. –
- 39 Dann stellt die Alles-Hand
- 40 Die Saug- und Speimaschine,
- 41 Den Hebelschaft
- 42 Auf zehntel Kraft.
- 43 Es ruht das Kraftgewelle eine Nacht.
- 44 Doch früh beim Sechs-Uhr-Morgen-Pfiff
- 45 Verstellt die Hand mit großem Griff:
- 46 Das Herz- und Stadt-Getreib auf volle Macht.

(Textopus: Pochend, pochend, fort und fort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46477>)